



Wolfenbüttels Kulturbüroleiterin Alexandra Hupp bereitet jetzt schon den nächsten Kultursommer vor. FOTO: DENZEL

6800 Besucher genießen den Kultursommer

Kulturbüroleiterin Alexandra Hupp zieht eine positive Bilanz der Veranstaltungsreihe, die am Sonntag endete.

Von Karl-Ernst Hueske

Wolfenbüttel. Mit der Aufführung der Operette „Der Vogelhändler“ durch das Nordharzer Städtebund-Theater im Schlossinnenhof endete am Sonntagabend der Wolfenbütteler Kultursommer 2018, der nach Angaben der Organisatorin Alexandra Hupp und ihrem Team „wieder ein voller Erfolg“ war: „Die verschiedenen Veranstaltungen wurden wieder super angenommen“, stellte Hupp am Montag fest.

6800 Besucher wurden bei den Veranstaltungen gezählt. Bei den Konzerten auf der Freifläche vor dem Lessingtheater waren zwischen 400 und 1200 Besucher vor Ort, um der Musik zu lauschen oder um sich dort mit Freunden in angenehmer Atmosphäre zu treffen. Es sei ein schöner urbaner Ort, der sich

„Die verschiedenen Veranstaltungen wurden wieder super angenommen.“

Alexandra Hupp, Organisatorin des Kultursommers, zieht im Gespräch mit der WZ eine Bilanz

als Treffpunkt gut eigne, beschrieb Hupp die Location Lessingtheater-Vorplatz.

Zum großen Erfolg des Kultursommers habe auch die große Vielfalt der dort auftretenden Gruppen beigetragen: kubanische und afrikanische Musik war dort ebenso zu hören wie Rock- und Popsongs von einem Chorleiter-Kursus der Bundesakademie oder Jazz- und Klezmermusik. In Kauf nehmen müssen die Besucher dieser Open-Air-Veranstaltung, dass manchmal der Verkehr auf der benachbarten Langen Straße den Musikgenuss etwas gestört hat, was insbesondere beim erwähnten Chorauftritt durch zu laute vorbeifahrende Motorradfahrer der Fall war. Aber eine Sperrung der Straße wäre laut Hupp mit zu viel Aufwand verbunden: „Das ist eben Open Air.“ Und auch bei den Sitzplätzen sei kaum mehr möglich als die aufgestellten 30 Bierzeltgarnituren, die 240 Sitzplätze bieten.

Profitiert hat der Kultursommer in diesem Jahr auch von einem Sommer, der seinen Namen mehr als verdient hat. Ein Ausweichen vom Vorplatz ins Lessingtheater ist bei Regen allerdings nicht möglich, da für das Theater mehr Personal etwa für die Bühnentechnik und für

die Brandsicherheit erforderlich wäre. Die Wolfenbütteler würden sich auch stets mit Regenschutz ausstatten, wenn sie zu den Veranstaltungen des Kultursommers kommen, lautet eine Erfahrung der Kulturbüroleiterin, die jetzt schon mit der Vorbereitung des nächsten Kultursommers begonnen hat. Ihr liegen Bewerbungen von Bands vor, die sie noch sichten muss. Sie arbeitet aber auch mit Agenturen zusammen, um auch für 2019 wieder ein abwechslungsvolles Programm zu gestalten.

An der in diesem Jahr zum zweiten Mal ausprobierten Form mit drei Veranstaltungswochenenden mit Konzerten vor dem Lessingtheater und einem Wochenende im Schlossinnenhof mit Theateraufführungen soll festgehalten werden. Das habe sich bewährt und werde von den Besuchern gut angenommen, so Hupp, die sich nur noch ein klassisches Konzert im Schlosshof für das nächste Jahr wünscht.



Reden Sie mit!
Wie hat Ihnen der Kultursommer gefallen?
wolfenbuetteler-zeitung.de